



## Presseinformation

---

Offenbach am Main, 08.12.2017

# Alles nach Plan auf der Inselfspitze

## Stadtparlament beschließt Städtebaulichen Vertrag

**Mit ihrer Zustimmung zu einem Städtebaulichen Vertrag für den Bereich der Hafeninselspitze hat die Stadtverordnetenversammlung am 7. Dezember eine wichtige rechtliche Grundlage für eines der spektakulärsten Bauvorhaben im Hafen Offenbach geschaffen.**

Das Projektteam um die Gustav-Zech-Stiftung (GZS) will auf einer Gesamtfläche von rund 10.000 Quadratmetern ein urbanes Quartier mit unverwechselbarer, stadtbildprägender Silhouette entwickeln und bauen.

Die Bietergemeinschaft Gustav-Zech-Stiftung und Deutsche Wohnwerte GmbH & Co. KG ging mit ihrem Entwurf „kap – Inselfspitze Hafen Offenbach“ als Siegerin aus einem Investorenauswahlverfahren mit städte- und hochbaulicher Studie hervor, das die Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG ausgelobt und die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH betreut hatte. Beide Unternehmen zählen zum Geschäftsfeld Immobilien der Stadtwerke-Gruppe.

In Kooperation mit dem Frankfurter Architekturbüro schneider+schumacher und dem Landschaftsplaner Ramboll Studio Dreiseitl aus Überlingen soll ein harmonisches Ensemble aus drei prägnanten, bis zu 75 Meter hohen Baukörpern, einem zentralen Platz und einer schräg abfallenden Liegewiese entstehen, die zum Sandstrand eines Dünenparks überleitet.

Bis etwa 2022 soll als krönender Abschluss der Hafenbebauung ein Campus entstehen, der neue inspirierende Arbeitswelten (New Work und Maker Space), Hotel, Fitness und Wellness, Gastronomie, Freizeit und Naherholung verbindet.



Der Städtebauliche Vertrag bildet hierfür die rechtliche Grundlage. Er regelt die Zusammenarbeit von öffentlicher Hand und Privatinvestor und legt für beide Seiten detailliert Rechte und Pflichten fest. So verpflichtet sich etwa der Bauherr, dauerhaft die Pflege und Verkehrssicherung größerer Grün- und Freiflächen zu übernehmen.

Der Vertrag wird zwischen der Stadt Offenbach, dem Stadtwerke-Unternehmen Mainviertel Offenbach als Erschließungsträger und der Projektgesellschaft der Gustav-Zech-Stiftung (GZS) als Bauherr geschlossen. Er ist gleichzeitig eine wichtige Voraussetzung für den kurz bevorstehenden Abschluss eines Grundstückskaufvertrages zwischen der GZS und der Mainviertel Offenbach.

Etwa 2019 könnte mit dem Bau des Quartiers begonnen werden. Als Bauzeit werden zwei bis drei Jahre veranschlagt.

#### **Stadtwerke Offenbach Immobilien**

Zum Geschäftsfeld Immobilien gehören die Unternehmen GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach, GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach sowie die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH. Die OPG unterstützt als Partnerin der Stadt Offenbach die Stadt- und Standortentwicklung. Mit ihren Dienstleistungen aus den Bereichen Projektentwicklung, Projektmanagement, Erschließung und Projektvermarktung begleitet die OPG den Wandel Offenbachs von einer Industriestadt zu einem modernen Kreativ- und Wirtschaftsstandort.

Die OPG trägt dazu bei, das Stadtbild Offenbachs positiv und zukunftsweisend zu verändern. Im Auftrag der Stadt setzt sie strategisch bedeutsame Projekte kompetent und zuverlässig um. Die Aufgabenbereiche der OPG sind vielfältig. Zu den aktuellen Projekten zählen die Entwicklung des Hafensareals, die Entwicklung und Vermarktung des Neubaugebietes "An den Eichen" sowie die Projektsteuerung zahlreicher Schul- und Kita-Projekte für die Stadt Offenbach. Für die Entwicklung des Hafens Offenbach ist die OPG in der Kategorie Stadtentwicklung mit dem Immobilienmanager Award 2017 ausgezeichnet worden.

*Pressekontakt:*

*Regina Preis, Leiterin der Unternehmenskommunikation Stadtwerke Offenbach Holding GmbH, Tel.:  
069 / 84 00 04 110*